

Verstärkter Durchzug des Rotkehlpiepers, *Anthus cervinus* (Pallas) im Frühjahr 1976 in den Kreisen Altenburg, Borna und Geithain

RAINER STEINBACH

Im Mai 1976 wurde an verschiedenen Orten ein häufiges Auftreten der Art festgestellt. In Anlehnung an meine Arbeit (vgl. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. „Mauritianum“ Altenburg 1974 Bd. 8, 339—342) waren einige Gebiete verstärkt auf diese Art hin kontrolliert worden. Gleichzeitig kamen eine Anzahl weiterer seltener Arten wie *Calidris minuta*, *Calidris ferruginea*, *Crocethia alba* und *Limicola falcinellus* zur Beobachtung. Daß hier ein Zusammenhang mit dem gehäuften Auftreten unserer Art besteht, ist zu vermuten.

Es folgen zunächst die Nachweise aus dem Jahre 1976:

- 8. 5.: 9 ♂, 2 ♀ Speicherbecken Borna (Restsee Thräna)
- 22 (viele ♂) Speicherbecken Windischleuba
- 9. 5.: 9 ♂, 4 ♀ Speicherbecken Windischleuba
- 1 ♂ Schafteich Windischleuba
- 5—7 Speicherbecken Borna (Restsee Thräna)
- 10. 5.: 5 Speicherbecken Borna (Restsee Thräna)
- 1 ♂ Speicherbecken Windischleuba
- 11. 5.: 6 ♂, 4 ♀ Speicherbecken Borna (Restsee Thräna)
- 16. 5.: 3 NSG Eschefelder Teiche (Vorstreckteiche)
- 19. 5.: 1 ♂, 2 ♀ Speicherbecken Borna (Restsee Thräna)
- 22. 5.: 1 ♂, 1 ♀ Speicherbecken Borna (Restsee Thräna)
- 23. 5.: 2 ♂ Speicherbecken Borna (Restsee Thräna)

Das Auftreten liegt also zwischen 8. und 23. 5.; die Hauptmenge zwischen 8. und 11. Mai, nämlich 78—80 Stück, wobei natürlich nicht sicher ist, wieviele Tiere noch einmal gezählt wurden. In den gleichen Gebieten wurden auch nordische Schafstelzen, *Motacilla flava thunbergi* (BILLBERG), in großer Zahl festgestellt, so am 9. 5. etwa 40 auf einer feuchten Wiese am Speicherbecken Windischleuba. Eine Vergesellschaftung beider Arten konnte nicht festgestellt werden.

Bei den Pieperbeobachtungen konnte man regelmäßig auf Tageszug schließen. Man sah oft einzelne Vögel am Bornaer Speicherbecken nach Norden abfliegen bzw. auch Vögel aus dem Süden kommen. Am 9. 5. sah ich bei Windischleuba einen Trupp von 4,4 am Stausee einfallen und nach einer Stunde nach Nordosten abfliegen. In den Morgenstunden, bisweilen auch am Tag, hörte man den Balzgesang der ♂. Dieser wurde vom Erdboden, von Erdschollen, Pfählen oder Büschenvorgetragen. Einzelne ♂ führten auch Balzflüge aus, indem sie sich von einem Punkt (z. B. Pfahl) erhoben, mehrere Kreise flogen und zum Ausgangspunkt zurückkehrten. So sangen und balzten am 8. und 11. 5. jeweils 6 ♂ am Restsee Thräna. Die ♂ waren an ihren von ihnen behaupteten Plätzen sehr aggressiv und verjagten jedes andere ♂, sobald es in die Nähe kam. Wenn ♀ sich näherten, wurden sie geduldet, oder es wurde sogleich ein Balzflug ausgeführt. Man hatte den Eindruck, daß es schon feste Paare gab. Am 9. und 11. 5. kam es jeweils zu einer Begattung am Boden.

Es liegt nahe, das Auftreten des Rotkehlpiepers in unserem Raum mit den zu dieser Zeit herrschenden Wetterbedingungen in Zusammenhang zu bringen.

Zum Schluß möchte ich noch folgende Nachweise zu meiner ersten Arbeit nachtragen:

- 16. 5. 1953: 1 ♂ Eschefelder Teiche nach R. SCHLENKER (2)
- 4. 5. 1968: 1 Ex. Eschefelder Teiche nach J. GERSTENBERGER (2)
- 27. 4. 1969: 1 ♀ gefangen Eschefelder Teiche von W. KIRCHHOF (2)
- 9. 5. 1973: 1 Ex. am Speicherbecken Windischleuba (H. BRÄUTIGAM).

Somit erhöhen sich die Nachweise dieser Art auf 48 Beobachtungen mit zusammen 123—125 Exemplaren, wobei Doppelzählungen niemals auszuschließen sind.

Danken möchte ich H. BRÄUTIGAM, Windischleuba, und K.-H. FROMMOLT, Gerstenberg, für Überlassung ihrer Beobachtungen sowie Herrn F. FRIELING für kritische Durchsicht dieser Arbeit.

Nachzutragendes Schrifttum

- [1] DITTBERNER, H. u. W.: Artenliste der Vögel der Mark Brandenburg. Mitt. IG Avifauna DDR Nr. 8, 3—60 (51), (1975).
- [2] FRIELING, F.: Die Vogelwelt des NSG „Eschefelder Teiche“ dargestellt auf Grund 100jähriger ornithologischer Forschung 1870—1970. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. „Mauritianum“ Altenburg 8, 185—288 (271), (1974).
- [3] FRIELING, F., HÖSER, N.: Besonderheiten am Stausee Windischleuba 1971. Beitr. Vogelk. 20, 216—220 (1974).
- [4] FRIELING, F., HÖSER, N.: Besonderheiten am Stausee Windischleuba 1972. Ebenda 21, 127—131 (1975).

- [5] FRIELING, F., HÖSER, N.: Besonderheiten am Stausee Windischleuba 1973. Ebenda **21**, 447—451 (1977).
- [6] GATTER, W.: Feldkennzeichen ziehender Passeres. Vogelwelt **97**, 201—217 (1976)
- [7] GRÖSSLER, K., TUCHSCHERER, K.: Prodromus zu einer Avifauna des Bezirkes Leipzig, Actitis **10**, 65 (1975).
- [8] SAEMANN, D.: Die Vögelfauna im Bezirk Karl-Marx-Stadt während der Jahre 1959—1975. Actitis **11**, 54 (1976)

Eingang: 30. 6. 1977

Anschrift des Verfassers:

Rainer Steinbach, DDR-7401 Windischleuba, Luckaer Str. 7